



Landesverband Saar e.V.

Gerda's Gedichte - Ecke



Die Boulekugel

Eine neue Boulekugel ist ohne Befund,
doch jede davon ist einheitlich rund.
Ach, was gibt es da Sorten und Klassen.
Ein Laie kann das gar nicht erfassen.
Mit dem Gewicht fängt es schon an,
welche passt, mit wie viel Gramm.
Der eine hat sie gerne leicht,
damit er mit ihr sein Ziel erreicht.
Der andere hat es gerne schwer,
jedem gefällt die seine sehr.
Und denkt er traf die beste Wahl,
denn bei der Auswahl war es eine Qual.
Herausfinden was das Beste ist,
damit man nicht so leicht verschießt.
Dann wird geübt und viel erprobt,
auch wenn der Gegner dabei mal tobt.
Die spezielle Masche wird gesucht
mit der man seinen Erfolg verbucht.
Jeder hält sich selbst für schlauer,
als der andere, der liegt auf der Lauer.
Um einzuheimsen, Punkt um Punkt,
dabei ist auch das Bücken sehr gesund.
Es stärkt die Muskeln und die Glieder,
denn ständig geht es auf und nieder.
Das hält den Kreislauf echt in Schwung,
deshalb auch so viel Begeisterung.
Doch ist der ein armer Tropf,
der nicht die Regeln hat im Kopf.
Wer nicht verfügt über Fingerspitzengefühl,
erreicht in der Praxis nicht sehr viel.
Denn die beste Kugel in der Hand
Nützt nichts ohne Spielverstand.
Wobei die schlechteste Kugel ein Kleinod ist,
wenn der Besitzer weiß, wie man sie schießt.
Doch eines vereint die Boulespieler von nah und fern,
sie spielen alle zu jeder Zeit gern.
Dazu braucht man noch nicht mal einen Verein,
denn Boule schließt jeden in die Gemeinschaft ein.